

Landesbehindertenbeirat Brandenburg



Arbeitsbericht 2012

Marianne Seibert
Vorsitzende

Überblick über die Arbeit des Landesbehindertenbeirates 2012

Planmäßig wurden im Jahr 2012 vier Sitzungen und eine Klausurtagung durchgeführt.

27. April 2012 Klausurtagung

Das behindertenpolitische Maßnahmenpaket der Landesregierung

- Auseinandersetzung zur Rolle des LBB
- Welche Aufgaben stehen dem LBB zu
- Wie positioniert sich der LBB zum Vorhaben des Landesbehindertenbeauftragten neuer Gremien zu berufen

Die Novellierung des Brandenburgischen Behindertengleichstellungsgesetzes

- Fanden die Empfehlungen des LBB Berücksichtigung
- Zusammensetzung des LBB
- Änderung Geschäftsordnung

Vorbereitung und Mitwirkung zur Schulung der Moderatoren des rbb im sprachlichen Umgang mit Menschen mit Behinderungen
Aufgaben des LBB in den nächsten Jahren

09. März 2012

- Stand der Erfahrungen zur Umsetzung inklusiver Bildung im Land Brandenburg
Dr. Martina Münch, Ministerin für Bildung, Jugend und Sport im Land Brandenburg
- Erster Erfahrungsbericht zur Umsetzung des Behindertenpolitischen Maßnahmenpakets
- Novellierung des Behindertengleichstellungsgesetzes
Jürgen Dusel, Beauftragter für die Belange behinderter Menschen in Brandenburg

07. Juni 2012

- Bearbeitung zum Feststellungsverfahren durch das LASV
Hannelore Mudro, Abteilungsdirektorin LASV

13. September 2012

- Information zum Stand der Umsetzung der BRK im Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft Land Brandenburg
Thomas Henke, MIL

13. Dezember 2013

- Vorstellung des neuen Abteilungsleiters Abteilung 2 Arbeit und Soziales des MASF

Michael Ranft, MASF

- Aktuelles aus dem MASF
 - Trägerübergreifendes persönliche Budget – welche Haltung haben die Sozialämter in Brandenburg, wie ist der Stand / Bewilligungen zum TPB,
 - Informationen der 89. Arbeits- und Sozialministerkonferenz Nov. 2012 in Hannover
 - BbgBGG

Jürgen Dusel, Ulrike Tenta MASF

Schwerpunkte unserer Arbeit

Wie auf der Klausurtagung am 27.04.12 des LBB vereinbart, war das Behindertenpolitische Maßnahmenpaket der Landesregierung, sowie die Novellierung des Behindertengleichstellungsgesetzes ein Schwerpunkt unserer Arbeit in 2012..

Es wurden die Rolle und die Aufgaben des LBB bezüglich des Behindertenpolitischen Maßnahmenpaketes der Landesregierung ausführlich diskutiert. Im Mittelpunkt standen die Maßnahmen, an deren Umsetzung der LBB beteiligt ist, bzw. bereits Vorschläge/Empfehlungen in seiner Stellungnahme vom 29.09.11 an die Landesregierung gegeben hat Mitglieder des LBB haben allen Ministerien die Unterstützung und Zusammenarbeit bezüglich der Anforderungen an die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention im Land Brandenburg angeboten und wurden auch in viele Gremien mit einbezogen.

Die Anhörung zur Novellierung des Brandenburgischen Behindertengleichstellungsgesetzes am 07. November 2012 nutzte der Landesbehindertenbeirat um einige Punkte aus seiner Stellungnahme nochmals deutlich hervorzuheben. Auf Grund der begrenzten Redezeit wurden auf den Bereichen

§ 2 Geltungsbereich

§13 Beauftragter oder Beauftragter der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen

§ 15 / 16 Landesbehindertenbeirat / Mitglieder

besonders eingegangen.

Im Arbeitsgespräch beim Rundfunk Berlin-Brandenburg mit der Intendantin und den Vertretern des Landesbehindertenbeirates Berlin und Brandenburg, sowie den Landesbehindertenbeauftragten Berlin und Brandenburg im Februar 2012 wurde angeregt, eine Schulung zur Umsetzung der UN-BRK und der sprachliche Umgang mit Menschen mit Behinderungen mit den Moderatoren aufzunehmen..

Der Workshop fand am 20. September 2012 im Radiohaus Potsdam statt. 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des rbb nahmen daran teil. Das einhellige Fazit: es war eine gelungene Veranstaltung mit aufschlussreichen Beispielen aus der Medienpraxis, neuen Sichtweisen und Erkenntnissen.



20 Jahre Landesbehindertenbeirat Brandenburg

Am 02. Oktober 1992 stellte Sozialministerin Regine Hildebrandt die „**Leitlinien und Zielvorstellungen der Politik mit und für Behinderte im Land Brandenburg**“ der Öffentlichkeit vor und gleich im Anschluss konstituierte sich als erstes Bundesland der Landesbehindertenbeirat Brandenburg.

Zu einer Würdigungsveranstaltung 20 Jahre Landesbehindertenbeirat Brandenburg – lud Sozialminister Günter Baaske die Mitglieder und ehemaligen Wegbegleiter nach Potsdam ein.



Die Mitglieder der **Arbeitsgruppen des LBB**

AG „Öffentlichkeitsarbeit“

AG „Gleichstellungsgesetz“

AG „Trägerübergreifendes persönliches Budget“

AG „EU Projekt rbb“

AG „Arbeit und Beschäftigung“

haben sich auch im zurückliegenden Jahr für eine Verbesserung der Lebenssituation der Menschen mit Behinderungen eingesetzt, haben Empfehlungen und Stellungnahmen an die Landesregierung gerichtet, sowie in den verschiedenen Gremien die Umsetzung der UN BRK mit eingefordert.

Mitglieder des Landesbehindertenbeirats waren in folgenden Foren und Veranstaltungen vertreten

- Arbeitsgespräch mit der Intendantin des Rundfunk Berlin-Brandenburg, 21.02.12
- Auftaktveranstaltung der Brandenburger Frauenwoche „FrauenPerspektiven in Brandenburg“ am 01.03.12
- „Vorsorge und Inklusion – Wie finden Sozialstaat und Gesellschaft zusammen?“ 26.04.12
- Fachtag „Gute Arbeit – unbehindert“ DIE LINKE im Bundestag 30.04.12
- Behindertenforum Potsdam, 14.06.12
- 20 Jahre AWO Landesverband Brandenburg 06.07.12
- Beratung zur Selbsthilfeförderung beim PARITÄT 29.08.12
- Fachtag „Branchenforum Barrierefreier Tourismus in Brandenburg! 11.09.12
- Fachtag der AWO „Alle(s) inklusive – wir sind auf dem Weg?! 12.09.12
- Moderatorenschulung Inklusion im rbb 20.09.12.
- Berliner Menschenrechtstag „Selbstverständlich miteinander?!“ 27.09.12
- Sozialausschuss Landtag zum Entwurf BbgBGG 15.10.12
- Gemeinsame Beratung mit den Behindertenbeauftragten der Hochschulen in Brandenburg 23.10.12
- Anhörung Landtag zum Entwurf BbgBGG 07.11.12
- 20 Jahre LAGS Brandenburg e.V. 09.11.12

- Beratung des LASV mit den Verbänden von Menschen mit Behinderungen und Sozialverbänden 12.11.12
- LASV Fachtag „Die Umsetzung der Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen in unterstützenden Wohnformen“ 26.11.12
- Beratung Barrierefreies Bauen der Schlösserstiftung

Mitwirkung in Ausschüssen, Arbeitskreisen

- Beratender Ausschuss des LASV
Ansprechpartnerin: Frau Wuschech (Integrationsamt)
- Frauenpolitisches Forum
Ansprechpartnerin: Frau Seibert (Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft)
- Landespflegeausschuss
Ansprechpartnerin: Frau Meffert, (Lebenshilfe)
- .Messebeirat der Reha-Messe „Miteinander Leben 2012“
Ansprechpartnerin: Frau Seibert (Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft)
- Runder Tisch „Werkstätten für Menschen mit Behinderungen“ im MASF
Ansprechpartner: Herr Pieda (Körper- und Mehrfachbehinderte)
- SPNV-Beirat der Länder Berlin-Brandenburg
Ansprechpartner: Herr Podzuweit (Gewerkschaftsbund)
- Trägerübergreifende Servicestellen für Rehabilitation der DRV und dem MASF
Ansprechpartnerin: Frau Meffert (Lebenshilfe)
- Runder Tisch im MBS „Inklusive Bildung im Land Brandenburg“
Ansprechpartner: Frau Seibert, Frau Meffert für den LBB
- Barrierefreie Hochschulen“ im MWFK
Ansprechpartner: Frau Seibert, (DMSG, Frau Stähler ABB)
- Projekt „Frauen mit Behinderungen – ehrenamtlich, sozial & engagiert
- Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Behindertenbeauftragte des Landes Brandenburg

Die kontinuierlichen Arbeitsgespräche und der Erfahrungsaustausch mit dem Landesbehindertenbeauftragten Jürgen Dusel, seiner Stellvertreterin Frau Mandel und den Mitarbeiterinnen des Referates Behindertenpolitik waren für alle beteiligten sehr konstruktiv.

Geschäftsstellentätigkeit des LBB

Zur Finanzierung der Geschäftsstellentätigkeit des Landesbehindertenbeirates standen für 2012 erstmals Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,00 € zur Verfügung. Antragsstellung der Mittel, sowie Führung der Geschäftsstellentätigkeit übernimmt lt Geschäftsordnung der Mitgliedsverband, der auch den Vorsitz stellt. Die Mittel wurden im Haushalt der DMSG eingestellt und entsprechend dem Finanzierungsplan verwendet.

Schwerpunktaufgaben für das Jahr 2013

- Begleitung und kontinuierliche Informationen und Einbeziehung des LBB zur Umsetzung des Behindertenpolitischen Maßnahmenpakets
- Stärkere Einflussnahme auch auf andere Ministerien einfordern.
Gesundheitsministerin Anita Tack in die September Sitzung des LBB einladen.

Themen: Barrierefreie Arztpraxen /Ärztmangel in Brandenburg
Versorgungssituation , insbesondere in ländlichen Regionen

- Geplante Gremien des Landesbehindertenbeauftragten unter Beteiligung des LBB
- Wiederaufnahme der Arbeitsgruppe des MASF „Trägerübergreifendes Persönliches Budget für Menschen mit Behinderungen im Land Brandenburg“ anregen
Daraus können für die AG „TPB des LBB“ neue Arbeitsschwerpunkte entwickelt werden.
- Im Maßnahmeplan der Landesregierung fehlt das Instrument eines begleitenden Monitoring-Prozesses unter Einbeziehung des Landesbehindertenbeirates und der Interessenvertretungen für Menschen mit Behinderungen, dies werden wir weiter einfordern
- 5. behindertenpolitische Konferenz des LBB im IV. Quartal 2013

Landesbehindertenbeirat Brandenburg



Potsdam, Dezember 2012